Philipp Wollscheid (#38)

Beitrag von „eintakter“ vom 24. November 2011, 19:45

Zitat von hoeschler

Der Unterschied zwischen uns und den Spielern ist, dass WIR sehr wohl loyal unserem Glubb gegenüber sind.

Wir haben uns ja schon damit abgefunden, dass den Spielern im Sommer urplötzlich einfällt, dass sie sich jetzt zu Höherem berufen fühlen.

Aber während der Saison? Im Abstiegskampf? Während alles ständig wiederholt, dass man jetzt unbedingt zusammenhalten muss um da wieder rauszukommen.

Gehts noch?

Alles anzeigen

wohl wahr! ich steh dem pfeifen auch eigentlich eher negativ gegenüber. aber wie maddin schon schreibt, das argument "hach die zartbesaiteten profis bloss nicht mehr verunsichern" das ich, ich gestehe, auch schon gebracht hab geht mir langsam so richtig aufm sack!
nur so als beispiel, ein ackermann der jahr für jahr seine millionen einstreicht handelt auch vollkommen rational! die meisten menschen würden wie ackermann handeln! trotzdem ist er für MICH ein arschloch. es gibt auch spieler die ein sattes gehalt verdienen und nicht jahr für jahr die enttäuschen die ihnen zugejubelt haben und die letztendlich ihr gehalt bezahlen. und, ich wiederhol mich, wenn wollscheid im sommer verhandelt hätte und dann gegangen wäre wär ich der letzte gewesen der es ihm übel genommen hätte. aber daß er in dieser situation verhandelt, daß man es seiner leistung angemerkt hat und daß letztendlich wir und der rest der mannschaft darunter leiden müssen, DAS nehm ich ihm übel (abgesehen von der arroganz zu meinen man wäre nach 32 (!) spielen zu gut für den verein und müsste einen weiteren schritt in der karriere machen!). und deswegen haben die fans auch grund zu pfeifen (auch wens wie gesagt nicht meins ist!)